

Rennbericht Slalom Romont 2007

Freitag, 15. Juni 2007, Abfahrt Richtung Hotel Fribi

Während die Einen (Tom, Denise und Chrigel) bereits den Check-In beim Hotel Fribi erledigt hatten und sich bereits dem Alkohol und den Grilladen genüsslich hingaben, konnten die Anderen (Flöru, Stefan und ich) langsam an den Feierabend denken und sich auf den Weg nach Kerzers begeben.

Die Diskussion, wer denn jetzt im Mini-Konvoi vorne fährt auf dem Weg dorthin, war geklärt bevor sie richtig entfacht wurde, da ja Stefan sein Navi dabei hatte. Ganz klar wurde der Weg Richtung Kerzers eingeschlagen, erreicht wurde dann aber Bern-Bümpliz. Naja, der gleiche Kanton war es ja schon.

Nach erneuten Routenbesprechungen wurde doch noch Kerzers und somit auch das Hotel Fribi erreicht.

Wir wurden herzlich empfangen, ebenfalls mit Alkohol, Grilladen und guter Stimmung. Der Abend wurde in allen Zügen genossen. Auch die letzten sahen irgendwann ein, dass doch geschlafen werden muss (auch wenn's nicht mehr für viel Schlaf ausreichte).



Samstag, 16. Juni 2007, Renntag LOC

06:30, wie besprochen Zeit um aufzustehen, man wollte ja um 07:00 unterwegs sein.

Nicht ganz alle hatten dieses Ziel erreicht, am ca. 07:45 waren wir dann aber endlich auf dem Weg.

Ab 08:45 war die Technische Abnahme, zu dieser Zeit sind wir dann auch etwa eingetroffen.

Es wurde in Rekordzeit auf Slicks gewechselt und die letzten Vorbereitungen getroffen.

Alles verlief ohne weiteren Probleme, nur einem (mir) kam es noch in den Sinn, dass er vielleicht noch seine neuen Bremsbeläge mal testen sollte, es wurde mit diesen ja noch nie so richtig gebremst.

Mit einem entsprechend unsicheren Gefühl ging es dann weiter zum ersten Trainingslauf.

Leider hatten nur wenige das Glück einen Trainingslauf ganz absolvieren zu können, waren doch soooo langsame, Strassen-Pneu-bereifte Golfs am Start und das natürlich vor unseren schnellen Jungs. Nach ein paar netten Worten mit der Rennleitung wurden diese dann aber zuhinterst im Feld positioniert, wo sie auch hingehörten.

Nach Pausen mit Würste und Biere, konnte es dann endlich auch richtig losgehen.



Unsere RCA'ler Starter waren alle schnell unterwegs, leider fuhr aber auch noch der Nyffeler-Kadett mit, der uns mit einer Zeit von 2:32:34 deklassierte.

Stefan, als erster in unserem Feld, war gut unterwegs, leistete sich kaum Fehler was zu einer Zeit von 2:40:47 reichte.

Pasgi war zwar auch schnell, ohne Sperre auf seinem Über-Astra ging den Berg rauf jedoch wenig, leider. Trotzdem fuhr er auf den guten 4. Platz mit einer Zeit von 2:39:17

Tom hatte nicht mit ganz soviel Leistung zu kämpfen, der Bravo machte Brava mit. Tom nahm das Messer zwischen die Zähne und fuhr mit einer Zeit von 2:37:40 auf den sensationellen 2. Platz.

Chrigel hatte seine Strategie, aufgrund tiefsinniger Gespräche vom Vorabend, total geändert. Vollgas war die Devise! Wo am Anfang noch unschuldige Pylonen dies zu spüren bekamen, kam später im letzten Rennlauf die Leitplanke (inkl. Strohhallen und co.) vor der ersten Schikane dran.

Zum Glück ist relativ wenig passiert, vom Start her sah es gar nicht gut aus.

Überhaupt hatte man ein mulmiges Gefühl wenn man sah, dass alle 45min. das Rep.-Fahrzeug ausrücken musste.

Ich selber wurde ja laut RCA-TV als Favorit gehandelt, was sich jedoch im Rennverlauf nicht bestätigte. Nach dem gesteigerten Vertrauen zum neuen Material ging es dann doch noch recht gut, kam ich doch ziemlich knapp hinter Tom mit einer Zeit von 2:38:28 ins Ziel und reihte mich noch vor Pasgi ein. Man sah, dass wieder qualitativ hoher Rennsport betrieben wurde.

Sonntag, 17 Juni 2007 Mini-Challenge

Am Sonntag wurde dann noch mehr Motorsport geboten, die Mini-Challenge flog über die Piste. In einem sehr grossen Starterfeld (36 Mini's) fuhr Hans auf den 32. Platz, aber das mit einer Zeit von 2:31:02. War es die Nervosität oder waren es die teilweise sehr hohen Randsteine die ihn davon abhielten auf's Podest zu fahren?? Man hat es nie erfahren.



Nicht ganz alle davon sind an den RCA ausgeteilt worden.

Es war wieder einmal ein sehr spannendes, für den RCA ein erfolgreiches Rennen, dass allen sehr gut gefallen hat.